

Regional betrachtet entfielen nach Angaben von Yao Zhenyan, Präsident der SEB, hohe Anteile auf die Provinzen bzw. "Autonomen" Regionen Xinjiang und Tibet. Am Gesamtvolumen von 87,3 Mrd. Yuan partizipierten die Bereiche Landwirtschaft, Regionalwirtschaft, Infrastruktur, Schlüsselindustrien und der Lkw-Bau am stärksten. Auch 1996 werden nach Yao Zhenyan vergleichbare Schwerpunkte bei der Kreditvergabe verfolgt werden. (Zhongguo Xinwen She News Agency, Beijing, in English, 23.1.96, nach SWB, 31.1.96)

Zu den großen Projekten der Infrastruktur, die durch Kredite der SEB unterstützt wurden, zählt u.a. das Atomkraftwerk Qinshan, der Drei-Schluchten-Damm am Yangtze sowie die Eisenbahnstrecke Beijing-Kowloon. Mit einem Kreditvolumen in Höhe von 8,85 Mrd. Yuan erhöhte sich die Vergabe von Krediten an die Landwirtschaft um 50% gegenüber 1994. (Xinhua News Agency, Beijing, in English, 23.1.96, nach SWB, 31.1.96) -schü-

Taiwan

*(26)

Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit Senegal

Am 3. Januar haben Außenminister Qian Fu (Fredrick Chien) und sein senegalesischer Amtskollege Moustaph Niasse in Taipei ein Gemeinsames Kommuniqué über die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen beider Regierungen unterzeichnet. Wie zahlreiche afrikanische Staaten hat Senegal in seiner Chinapolitik bislang eine "Pendeldiplomatie" zwischen Taipei und Beijing verfolgt. Taipei hatte 1960, gleich nach der Unabhängigkeit Senegals, diplomatische Beziehungen zu Dakar aufgenommen, die im November 1964 abgebrochen und dann im Juli 1969 wieder aufgenommen wurden. Als Senegal Ende 1971 mit der VR China diplomatische Beziehungen aufnahm, mußte Taiwan auf Druck von Dakar im April des folgenden Jahres seine Botschaft in Senegal schließen. (LHB u. CP, 4.1.96; ZYRB, 5.1.96)

Eine Woche nach der erneuten Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Taipei und Dakar brach Bei-

jing am 9. Januar seine Beziehungen zu Senegal ab. Die senegalische Regierung habe ihr Versprechen, Beijing als die einzige legitime Regierung des gesamten chinesischen Volks anzuerkennen, verletzt, hieß es vom Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Chen Jian. Erstaunlicherweise hatte die amtliche chinesische Presseagentur Xinhua erst einen Tag davor die Nachricht verbreitet, Wu Donghe werde zum neuen Botschafter Beijings in Senegal ernannt. (LHB u. CP, 10.1.96; ZYRB u. DGB, 11.1.96)

Einschließlich Senegals unterhalten jetzt insgesamt 31 Staaten volle diplomatische Beziehungen zu Taipei: 10 in Afrika (Burkina Faso, Gambia, Guinea-Bissau, Liberia, Malawi, Niger, Senegal, Südafrika, Swasiland, Zentralafrikanische Republik), 16 in Lateinamerika (Belize, Costa Rica, Dominica, Dominikanische Republik, El Salvador, Grenada, Guatemala, Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama, Paraguay, St. Christopher und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Uruguay), 4 im südpazifischen Raum (Nauru, Salomonen, Tonga, Tuvalu) und einer in Europa (Vatikanstadt). -ni-

*(27)

Außenhandelsboom 1995

Im vergangenen Jahr (1995) erreichte Taiwans Außenhandel dem Wertvolumen nach eine Rekordhöhe von 215,26 Mrd.US\$ und konnte damit gegenüber 1994 ein Wachstum von 20,7% verzeichnen. Zum ersten Mal überschritten die Ex- und Importe die 100-Mrd.-US\$-Marke. Der Exportwert betrug 111,69 Mrd.US\$ und der Importwert 103,57 Mrd.US\$, 20% bzw. 21,4% höher als im Vorjahr. Damit wies die Handelsbilanz einen Überschuß von 8,12 Mrd.US\$ auf, was zum ersten Mal seit 1992 wieder eine Steigerung bedeutete, und zwar um 5,4% gegenüber 1994. Einer Prognose des Außenhandelsamts zufolge wird sich der Außenhandelswert 1996 weiter auf 252 Mrd.US\$ erhöhen, wovon 129 Mrd.US\$ auf den Export und 123 Mrd.US\$ auf den Import entfallen.

Am Gesamthandelsvolumen Taiwans 1995 hatte Asien den größten Anteil mit 51,1% (109,93 Mrd.US\$), es folgten Nordamerika mit 23,3% (50,2 Mrd.US\$), Europa mit 16% (34,4 Mrd.US\$) und Lateinamerika mit 2,4% (5,17 Mrd.US\$). Von einzelnen Ländern her gesehen blieben die USA zwar

weiter der größte Absatzmarkt Taiwans mit einem Anteil von 26,41 Mrd.US\$ am taiwanesischen Gesamtexport, aber der Handelsüberschuß Taiwans gegenüber den USA sank 1995 weiter um 10,4% auf 5,64 Mrd.US\$. Da der Anteil Hongkongs an Taiwans Gesamtexporten 1995 um 22,9% auf 26,12 Mrd.US\$ stieg, stellt die britische Kolonie unmittelbar hinter den USA den zweitgrößten Abnehmer taiwanesischer Waren dar. Noch auffälliger ist es, daß Taiwans Handelsüberschuß gegenüber Hongkong weiter um 23,1% auf 24,28 Mrd.US\$ wuchs. Dies liegt nicht nur weit über dem Handelsüberschuß gegenüber den USA, sondern sogar um das Dreifache über dem Gesamthandelsüberschuß Taiwans. Allerdings handelt es sich bei Taiwans Handel mit Hongkong überwiegend um "indirekten" Warenaustausch (Transithandel) zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße. Nach Angaben des Außenhandelsamts in Taipei ist das chinesische Festland die größte Quelle des Handelsüberschusses von Taiwan. Gleichzeitig hatte das Festland in seinem Außenhandel 1995 auch das größte Defizit gegenüber Taiwan.

Gegenüber seinem traditionell größten Lieferpartnerland Japan ist Taiwans Handelsdefizit 1995 um 17,4% auf eine Rekordhöhe von 17,1 Mrd.US\$ gestiegen. Auch im Handel mit Europa hatte Taiwan 1995 ein Defizit von 2,97 Mrd.US\$, 1,6% niedriger als 1994. In seiner Handelsbilanz mit den EU-Ländern jedoch konnte Taiwan einen Überschuß von 94 Mio.US\$ verbuchen, nach dem Defizit von 600 Mio.US\$ im Jahr davor. (LHB, 7.1.96; ZYRB, 8.1.96; FCJ, 12.1.96) -ni-

*(28)

Ausländische Investitionen in Taiwan gestiegen und Taiwans Auslandsinvestitionen gesunken

Nach statistischen Angaben der Investitionskommission des Wirtschaftsministeriums sind 1995 die ausländischen und überseechinesischen Investitionen in Taiwan um 79% auf eine Rekordhöhe von 2,93 Mrd.US\$ gestiegen - die vorherige Rekordmarke war 2,42 Mrd.US\$ im Jahr 1989. Dies ist, weiter laut offizieller Analyse, hauptsächlich auf die Steuerbefreiung von fünf Jahren für die Produktion von Hochtechnologie nach den neuen Bestimmungen zur Förderung der Industrieumstrukturierung Anfang 1995 und die weitere Liberalisierung bei auslän-

dischen Investitionen im September 1995 zurückzuführen. Von den genehmigten Gesamtinvestitionen von Ausländern und Überseechinesen entfielen 42% (1,24 Mrd.US\$) auf die elektrotechnische Branche (319% mehr als 1994) und 13% auf die Branche chemische Produkte. Mit 1,28 Mrd.US\$ (+334%) neuen Investitionen haben die US-Investoren den japanischen Wettbewerber (569 Mio.US\$, +46%) die Führung abgenommen. Aus Europa flossen 334,9 Mio.US\$ an Investitionen ein, 37% mehr als im Vorjahr.

Im gleichen Jahr sind die taiwanesischen Investitionen im Ausland (ohne das chinesische Festland) um 16% auf 1,35 Mrd.US\$ gefallen, davon entfielen 248 Mio.US\$ (-73%) auf die USA, 108 Mio.US\$ (-0,2%) auf Vietnam, 36 Mio.US\$ (+272%) auf die Philippinen, 32 Mio.US\$ (+56%) auf Indonesien, 32 Mio.US\$ (-69%) auf Singapur, 67 Mio.US\$ (-33%) auf Malaysia und 51 Mio.US\$ (-11%) auf Thailand.

1995 hat Taipei 1,09 Mrd.US\$ Investitionen auf dem chinesischen Festland genehmigt, 14% mehr als 1994. Doch die Anzahl der Projekte ist um 48% gefallen. Dies deutet darauf hin, daß sich das durchschnittliche Wertvolumen der einzelnen Projekte erhöht hat. (LHB, 11.1.96; FCJ, 19.1.96) Von 1991 bis September 1995 hat das Wirtschaftsministerium von Taipei nach eigenen Angaben insgesamt 11.000 Investitionen im Gesamtwert von 5,3 Mrd.US\$ auf dem chinesischen Festland gebilligt. Den Statistiken der VR China zufolge kumulierten jedoch die vereinbarten taiwanesischen Investitionen auf dem Festland bislang auf 27.500 Projekte in einem Gesamtwert von 24,3 Mrd.US\$. (DGB, 21.12.95) Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, daß viele taiwanesischen Unternehmer aus politischen Bedenken der eigenen Regierung die Investitionen auf dem Festland verheimlicht haben. -ni-

Hongkong und Macau

*(29)

Chinas Vorbereitung zur Übernahme von Hongkong offiziell begonnen

Die VR China hat am 26. Januar in Beijing ein Komitee offiziell eingerichtet, das die konkreten Maßnahmen für die

Rücknahme von Hongkong am 1. Juli nächsten Jahres vorbereiten soll. Laut Resolution des chinesischen Nationalen Volkskongresses (NVK) vom 4. April 1990 hat das Vorbereitungskomitee vor allem die Aufgabe, ein Wahlkomitee für die Nominierung des ersten Regierungschefs von Hongkong als chinesische Sonderverwaltungszone (SVZ) nach der politischen Wende am 1. Juli 1997 zu bestimmen. Das Wahlkomitee soll, so die Resolution weiter, aus 400 Mitgliedern bestehen, die zu 25% aus der Wirtschaft kommen sollen, zu 25% aus speziellen Berufen, zu 25% aus dem Kreis der Arbeiter, Basisgruppen, Religion u.a. Bereichen und zu 25% aus Kreisen ehemaliger Politiker und Hongkongs amtierenden Deputierten im NVK sowie in der Nationalen Politischen Konsultativkonferenz (NPKK) der VR China. Alle Mitglieder des Wahlkomitees müssen ihren ständigen Wohnsitz in Hongkong haben. Der vom Wahlkomitee aufgestellte Kandidat wird schließlich von der chinesischen Zentralregierung in Beijing formell zum Regierungschef der SVZ Hongkong ernannt. Dieser bildet gemäß dem chinesischen Grundgesetz für die SVZ die erste Regierung Hongkongs unter der Souveränität der VR China.

Die NVK-Resolution sieht ferner vor, daß der Kandidat für den ersten Regierungschef durch Konsultationen am Ort oder durch Wahl nach Konsultationen vom Wahlkomitee aufgestellt wird. Das konkrete Verfahren muß offenbar vom Vorbereitungskomitee noch beschlossen werden. Man erwartet, daß bereits im 2. Quartal d.J. das Wahlkomitee zusammengesetzt und im 3. Quartal über den ersten Regierungschef der SVZ entschieden wird.

Es kursieren schon zahlreiche Spekulationen über die mögliche Person für dieses Amt. Als größter Favorit gilt Tung Chee-hwa (Dong Jianhua, 59), Chef der Hongkonger Reederei "Orient Overseas International". Er ist einer der neun stellvertretenden Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, Mitglied der NPKK und gleichzeitig Mitglied des Exekutivrats der gegenwärtigen Regierung Hongkongs und genießt daher das Vertrauen sowohl der Chinesen als auch der Briten.

Tung stammt - wie mehrere führende Politiker in der chinesischen Regierung einschließlich des Staatspräsidenten und Parteivorsitzenden Jiang Zemin - aus

Shanghai. Er hat in England studiert; darüber hinaus hat seine Familie auch traditionelle Beziehungen mit Taiwan. Hongkong dient z.Zt. als eine Brücke zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße, und Beijing will mit der künftigen SVZ Hongkong unter dem Motto "ein Staat, zwei Systeme" ein Modell für Taiwan zwecks chinesischer Vereinigung schaffen.

Tung gilt als bescheidener Mensch und war und ist deswegen den meisten Hongkongern unbekannt. Sein Stern stieg auf, als er von Henry Fok Yintung (Huo Yingdong), einem einflußreichen Tycoon Hongkongs und führenden Berater Beijings für die Angelegenheiten von Hongkong, am 12. Januar öffentlich als die geeignete Person für das Amt des Regierungschefs der SVZ bezeichnet wurde. Fok, der ebenfalls aus Shanghai stammt und Geschäftspartner von Tung ist, sitzt auch als einer der stellvertretenden Vorsitzenden im Vorbereitungskomitee.

Am 24. Januar pries ein anderer Vertreter Beijings in Hongkong, Ann Tse-kai (An Zijie, 84), stellvertretender Vorsitzender der NPKK, Leung Chun-Ying (41), einen erfolgreichen Immobiliengeschäftsmann in Hongkong, als *den* Mann für das höchste Amt der SVZ nach der Wende 1997. Beide sind ebenfalls stellvertretende Vorsitzende des Vorbereitungskomitees. (SCMP, 13. u. 25.1.96; AW, 2.Feb.1996, S.18 ff.; JSND, Feb. 1996, S.10 u. 17 f.)

Der fünfte stellvertretende Vorsitzende im Vorbereitungskomitee, der aus Hongkong stammt, ist Simon Li Fook-sean (Li Fu-shan), ein 72jähriger pensionierter Richter. Die anderen vier stellvertretenden Vorsitzenden sind Beijinger Politiker: Wang Hanbin, stellv. Vorsitzender des NVK; Lu Ping, Direktor des Büros für die Angelegenheiten Hongkongs und Macaus unter dem Staatsrat; Zhou Nan, Direktor der Zweigstelle der amtlichen Presseagentur Xinhua in Hongkong, und Wang Yingfan, Vizeaußenminister der VR China. Vorsitzender des Vorbereitungskomitees ist Vizeministerpräsident und Außenminister der VR China, Qian Qichen.

Falls der erste Regierungschef der SVZ aus den Mitgliedern des Vorbereitungskomitees kommen soll, gelten Tung Chee-hwa und Leung Chun-ying in vieler Hinsicht als Favoriten. Besonders